

# Bettenbauplan

## **Inhalt**

1. Material:.....	2
2. Bauanleitung .....	3
2.1 Die Bettpfosten .....	3
2.2 Fuß- und Kopfende .....	3
2.3 Unterer Teil Kopfende, Fußende .....	4
2.3 Oberes Brett Kopfende.....	5
2.4 Zusammenbau des Kopfendes .....	6
2.5 Seitenbretter .....	7
2.6 Liegebrettauflage .....	7
2.7 Fußende.....	9
2.8 Mittelleiste für zusätzlichen Halt der Liegebrette:.....	10
2.9 Liegefläche.....	11
Anlage:.....	11

## 1. Material:

Die Materialliste bezieht sich auf mein Bett, man kann natürlich vieles wie Länge und Breite variieren, aber uns genügt es.



Stichsäge, Sägeblattlänge 10cm

Bohrer, im Durchmesser etwas größer als das Stichsägeblatt

Raspel

Feile

Schmirgelpapier verschiedener Härte

Vierkantholz 9,5x9,5x240cm (= Bettpfosten)

2 Lange Bretter, für die Bettseite, bei mir 1,89m sind bei uns die  
Liegefläche, 2,20m die Gesamtlänge; Stärke 3,5cm

3 kurze Bretter, ergeben Kopf- und Fußenden, bei uns 1,62m, Stärke 3,5cm

## 2. Bauanleitung

### 2.1 Die Bettpfosten



So jeweils 2x

Langer Bettpfosten: 9,5x9,5x75cm

Kurzer Bettpfosten 9,5x9,5x45cm

Jetzt müssen Durchbrüche erfolgen.

Alle Durchbrüche haben eine Breite von 3,5cm. Dies entspricht der Breite der Bettenbetter. An einer beliebigen Stelle setzt man den Bohrer an, durchbohrt das Holz. So kann man die Stichsäge ansetzen.

Alle Durchbrechungen erfolgen von 2 Seiten, es ist also von jeder Seite mindestens ein Durchbruch zu erkennen.

Bei den Fußpfosten erfolgt ein Durchbruch durchgehend.

Die langen Pfosten sind für das Kopfende, die kurzen für das Fußende. Ein Einen Bauplan mit allen Abmessungen findet sich am Ende dieses PDF:

### 2.2 Fuß- und Kopfende

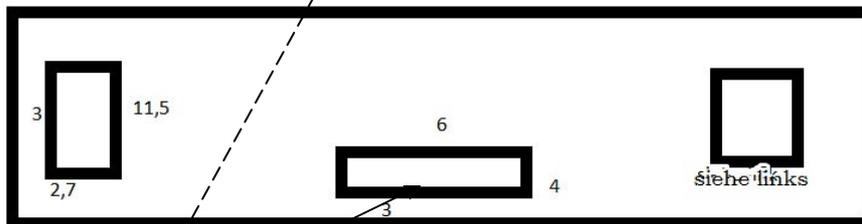
Folgend sieht man schon die ersten beiden Bretter, die für den höheren Kopfteil benötigt werden.



Hier sieht man auch den um 90° gedrehten oberen Bettpfosten mit nur einer Durchbrechung.

### **2.3 Unterer Teil Kopfende, Fußende**

Zuerst das untere Brett Länge 1,62meter. Für das Kopf und Fußende wird ein solches benötigt, also gleich zweimal anfertigen. Diese Bretter müssen durchbrochen werden.



Die Werte variieren natürlich je nach dem wie die Werte des gekauften Holzes ist. Dies sind nur die Werte für mein Bett.

In der Mitte muss dazu ein Durchbruch von 6cm breit und 4,5cm breit erschaffen werden, der Abstand zum äußeren Rand 3cm. ACHTUNG: wenn jemand eine Mittelstange mit anderen Maßen nimmt gelten natürlich diese. Ein identisches Brett muss für das Fußende erstellt werden.

## 2.3 Oberes Brett Kopfende



Das zweite Brett ist Mysterium meines Bettes, habe ich beim Kontrollmessen festgestellt. Wieso? Nun, die Maße...

Aussägen 18x3cm

Aussägen 16x3cm



Aussägen 18x3cm

Aussägen 16x3cm

sind nicht identisch. Aber: es funktioniert seit 2007 einwandfrei.  
Wer das Bett nachbaut sollte darauf achten die Abmessungen identisch sind. Also:



Diese Abstände müssen identisch sein !

## 2.4 Zusammenbau des Kopfendes

Die Bretter werden dann eingesteckt. Das sieht so aus.



Das Brett mit dem großen Durchbruch kommt in die passende Öffnung  
Ebenso das zweite Brett, wobei dieses mit dem 1x1cm Durchbruch und  
einem Keil befestigt wird

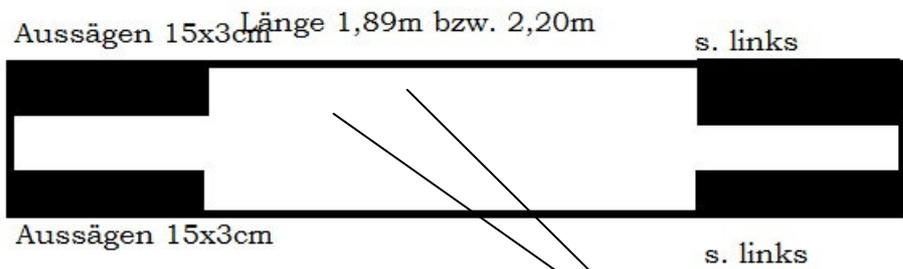
Das zweite Brett mit dem mittigen Durchbruch findet erst später  
Verwendung.

Liegend ist das ganz einfach zu erledigen, das fertige Produkt sieht dann so  
aus.



## 2.5 Seitenbretter

Diese Bretter werden 2x benötigt.



Die Höhe der Aussenbretter beträgt 18cm.

1,89cm sind bei uns die Liegefläche, 2,20m die Gesamtlänge. Das kann und sollte man natürlich auf seine individuellen Bedürfnisse anpassen.



Nun der Clou, die:

## 2.6 Liegebrettauflage

Ich suchte eine Möglichkeit ganz schnell die Liegefläche einzubauen. Ich habe daher auf die A\*-Variante mit weiterem Durchstecken verzichtet. Für einen langfristigen stationären Aufbau ist das natürlich toll, aber wenn in Tannenberg die Sonne untergeht...

Es werden also noch zwei Vierkanthölzer von 3x5 x 3,5 x Länge der Liegefläche benötigt.



Wie man hier sieht, ich habe die Querhölzer einfach fest geschraubt. Sieht von außen keiner.



Die Seitenbretter werden dann in den letzten verbleiben Durchbruch des Kopfteils gesteckt und anhand der kleinen 4-Eck-Durchbrechung wiederum verkeilt.

Auflage für Liegebretter, festgeschraubt.

## 2.7 Fußende

Die Pfosten werden gemäß den Hinweisen zu den Kopfposten gefertigt, die Abmessungen finden sich am Ende dieses PDF. Daher hier direkt zum Zusammenbau



Erst einmal ganz entspannt vorbereiten. Auf jeder Seite die Längsbretter des Bettes „einlegen“.



**FALSCH!!!!**



**Richtig**

In den verbleibenden Schlitz wird jetzt das Brett für das Fußende gesteckt.



Das ganze auf beiden Seiten, ranschieben und verkeilen.  
Hier nach kommt der vorletzte Teil, die:

### ***2.8 Mittelleiste für zusätzlichen Halt der Liegebrette:***



Da muss man kurz ein wenig schieben, das in Kopf und Fußende passt.

Dann zum letzten Teil:

## **2.9 Liegefläche**



Wie man oben sieht: das Einlegen der Liegefläche. Da kann ich jetzt nichts zu den Maßen sagen, das muss jeder für sich ausmessen, wie Breit und Lang das Bett eben gebaut ist.  
Mein Tipp: erst den Rahmen bauen, dann die Liegeflächebretter ausmessen und kaufen.

Viel Spaß & Gute Nachtruhe...

Torben



[www.derglasperlenmacher.de](http://www.derglasperlenmacher.de)

## **Anlage:**

Pfostenbauplan & weitere Bilde vom Bau & Zusammenbau

Es handelt sich um identische Pfosten, nur jeweils von einer anderen Seite betrachtet.

Auf dieser Seinen einen Durchbruch von 3,5x12cm. Entfernung Kopfende 33xm

Kopfende

Entfernung zum Kopfende 30cm, 3,5x18cm  
gemessen vom oberen Ende des Durchbruchs

Kopfende

Entfernung vom oberen Teil des Durchbruchs  
zum Kopfende 11,5cm; Durchbruch 11x3,5cm.